

Menschen bei Jona

Corinna Buschmann schreibt...

Vor über einem Jahr las ich in der Zeitung einen Bericht über die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer von Jona. Ich war tief beeindruckt von der Leistung dieser Menschen. Ich habe selber zwei kleine Kinder und so ging mir der Bericht sehr zu Herzen. Ich habe diesen Artikel ausgeschnitten und zur Seite gelegt, um in ein paar Jahren über eine ehrenamtliche Arbeit nachzudenken. Ein paar Wochen später fand ich per Zufall eine Anzeige, daß Jona jemanden sucht, der einen Teil der Öffentlichkeitsarbeit übernimmt. Sofort war klar, das ist mein Job. Ich hatte gerade einen Kurs für die graphische Erstellung von Drucksachen absolviert und suchte eine Möglichkeit mein neues Wissen anzuwenden. Ich bin sicher, das war mehr als Zufall.

Ich habe in meinem Leben schon schwere Zeiten erlebt. Zum Glück gab es Menschen an meiner Seite, die mir weitergeholfen haben. Menschen, die mein Leben mehr oder weniger lang oder intensiv begleitet haben. Jeder Mensch braucht solche Begleiter, aber wenn es um Kinder geht ist Hilfe besonders wichtig.

Heute freue ich mich jedes Mal, wenn mein Telefon klingelt und ich einen neuen „Auftrag“ bekomme. Es ist ein gutes Gefühl, denn ich weiß hier gibt es etwas womit ich helfen kann. Besonders Spaß macht es mir, wenn ich die Fotos der Kinder bekomme und in den Newsletter einfügen kann. Und natürlich gehe ich gerne mit meiner Familie zu den Veranstaltungen von Jona. So waren wir bei La Strada und beim Kindertag.

Ich glaube, es gibt für jeden eine Aufgabe, die zu ihm passt. Man muss nur im richtigen Moment am richtigen Ort sein. Und meine Arbeit bringt mir eben so viel Freude, wie sie den Anderen hilft.



Benefizspiel zugunsten Jona SV Eintracht Aumund gegen Günther Hermann & Friends

Ein ganz besonderes Fußballspiel fand am 13. Juni 2009 auf dem Platz des SV Eintracht Aumund statt. Die Ü 32-Mannschaft hatte zu einem Benefizfußballspiel geladen. Gegner war das Team von „Günther Hermann & Friends“, in dem zahlreiche, den Zuschauern offensichtlich bestens bekannte Ex-Profifußballer mitspielten.

Unter den fachkundig kritischen Augen der Zuschauer ging die Mannschaft von Günther Hermann in Führung und, obwohl der SV Aumund bei allerschönstem Wetter tapfer dagegenhielt, endete das Spiel mit einem eindeutigen 10:3 für die Gäste. Ein längst überfälliger Elfmeter für die Heimmannschaft wurde dann mit schlafwandlerischer Sicherheit von dem kurzfristig eingewechselten Emircan verwandelt, der mit seinen 5 Jahren eindeutig der jüngste Spieler an diesem Tag war.

„13 Tore für das Kinderhospiz Jona“, davon sprach zum Schluss denn auch der Schirmherr dieser Veranstaltung, Pastor Dr. Hammer. Er freute sich sowohl über die vielen Tore als auch über den Betrag von 2100 Euro für die Arbeit des Kinderhospizes.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei der Ü 32-Mannschaft des SV Eintracht Aumund und ganz besonders bei Herrn Sahin, der unermüdlich für die Organisation und Durchführung des Spiels tätig war, für diesen schönen Nachmittag bedanken, an dem auch einige Familien des Kinderhospizes teilnahmen.

Eines noch zum Schluss: Emircan hat an diesem Tag sein Talent für den Fußball entdeckt und trainiert nun fleißig in der F-Jugend!



Sommerferienprogramm für die Geschwisterkinder

Geschwisterkinder nahmen wieder an Jonas Ferienprogramm teil



Auch in diesem Sommer konnten die Geschwister der erkrankten Kinder am Ferienprogramm von Jona teilnehmen.

Wir besuchten den Tierpark Hagenbeck, den Serengeti-Park in Hodenhagen, wir machten eine Schiffstour nach Bremerhaven, besuchten dort den Zoo am Meer und - schon ist es eine Tradition - den Heide-Park in Soltau.

Im Zoo in Hamburg haben uns vor allem die vielen jungen Tiere gefallen, besonders die kleinen Affenbabys, die von ihren Müttern den ganzen Tag herumgetragen werden und gar nicht selbst laufen müssen, bei der Hitze! Dann wurde auch noch unser ganzer Vorrat an Möhren, Äpfeln und den anderen mitgebrachten gesunden Sachen von den Elefanten im Nu verschlungen, so dass wir Menschen auf Pommes und Würstchen zurückgreifen mussten, leider!

Im Serengeti-Park sind wir zuerst einmal mit dem Bus durch den Park gefahren, damit wir auch alles genau mitbekommen und verstehen. Dabei wurde vom Fahrer des Busses manch nützliche, interessante, manchmal aber auch nicht so ganz ernstgemeinte Information weitergegeben.

Auch wurden die Giraffen angelockt, die dann ihren Kopf in den Buseingang streckten und uns mit ihrer langen, blauen Zunge überraschten.

Der Höhepunkt aber war die „Dschungeltour“, im Jeep durchs Gebüsch, vorbei an brüllenden Löwen,

Wasserfällen, tiefen Schlammlöchern und über wackelnde Hängebrücken. Natürlich haben dann zum Schluss noch mal alle ihre Energie auf dem Spielplatz gelassen, so dass wir auch müde und entspannt den Heimweg antreten konnten.

Mit dem Schiff sind wir ab Vegesack nach Bremerhaven aufgebrochen und haben auf dem Weg dorthin nicht nur Dörfer, Inseln, Campingplätze und kleine und große Schiffe gesehen, sondern auch Robben, die ganz entspannt am Weserufer lagen und uns genauso interessiert anguckten wie wir sie.

Kurz vor Bremerhaven mussten wir vorübergehend, aber nur ganz kurz, wegen eines Schauers unter Deck gehen, ansonsten hatten wir bestes Schiffstourenwetter!

Im Zoo am Meer gab es zuerst nach der anstrengenden und hungrigmachenden Tour Fischstäbchen für alle, dann ging's auf Erkundungstour zu den Eisbären, Seelöwen, Pumas, Enten....

Zurück sind wir dann, das geht doch schneller, wieder mit dem Zug nach Bremen gefahren.

Zum Abschluss des diesjährigen Sommerferienprogramms fuhren wir in der letzten Ferienwoche in den Heidepark nach Soltau.

Dort wurden wir von einem Filmteam begleitet, was uns die Aufmerksamkeit der anderen Heide-Parkbesucher bescherte. Es war aber auch zu unserem Glück, denn es war sehr viel Betrieb und wir mussten auf diese Weise in den

Warteschlangen, von denen es reichlich gab, nicht so lange warten.

Der ultimative Nervenkitzel war dann natürlich die Fahrt im Colossos, aber auch dies wurde mit viel Geschrei und Magenflattern meisterhaft absolviert.



Kinderfest im Bürgerpark

Erste und sicher nicht letzte Teilnahme von Jona



Rund um unseren Pavillon konnten die Besucher verschiedenste sportliche Aufgaben lösen, wie Ringe werfen oder „Einfädeln“ von umgebundenen Kulis in Flaschen, ohne Zuhilfenahme der Hände! Besonders lustig ging es trotz Hitze beim Sackhüpfen zu. Die Ehrgeizigen machten es wie bei den Olympischen Spielen und „flogen“ in ihren Säcken über die Ziellinie.

Es hat allen viel Spaß gemacht: den Kindern - manche wollten sich gar nicht trennen - und den vielen Helfern. Ihnen möchten wir für die Unterstützung danken, ganz besonders den Schülerinnen und Schülern des Schulzentrums Helsinkistrasse und Herrn Glander, ihrem Vertrauenslehrer!!!



Am Samstag, den 15. August, fand am Café Sand zum ersten Mal in der erfolgreichen Geschichte des Straßenzirkusfestivals auch ein Kinderprogramm statt. Gemeinsam mit La Strada präsentierte Jona Klang-Installationen wie die Gummistiefel-Flöten. Begeistert hat uns der kleinste Zirkus, den Bremen bisher gesehen hat und verzaubert wurden wir von Rudi Galindo von Teatro Pachuco, der Tücher verschwinden ließ und sie aus Kinderohren wieder hervorzauberte. Wir bedanken uns bei dem Team von La Strada für die gelungene Kooperation und die schönen Stunden am Café Sand!

Termine

Ab Oktober 2009 Neuer Kurs für ehrenamtliche Begleiter

Interessierte, die keine Vorkenntnisse mitbringen müssen, werden in 100 Unterrichtsstunden für ihre anspruchsvolle Aufgabe qualifiziert.

Die verschiedenen Unterrichtseinheiten finden innerhalb von sechs Monaten statt: Sieben Themenabende jeweils dienstags oder donnerstags von 19 bis 21.30 Uhr und fünf Wochenendseminare freitags von 17.30 bis 21 Uhr und samstags von 9 bis 18 Uhr.

Nach Abschluss des Kurses, der von den beiden hauptamtlichen Koordinatorinnen des Kinderhospizes (Sozialarbeiterin und Krankenschwester) geleitet wird, erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat.

18. Oktober 2009 Benefizkonzert des Lesummünder Gospel- chors zugunsten von Jona

Am 18.10.09 um 17 Uhr findet in der Wilhadi-Kirche in Walle, Steffensweg 89, 28217 Bremen, ein Benefizkonzert des Lesummünder Gospelchores zugunsten unseres Kinderhospizdienstes statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

14. November 2009 Wolkenschieber-Gala

Im diesem Jahr soll das Kinderhospiz Jona neben vier weiteren gemeinnützigen Organisationen durch die Wolkenschieber-Gala am 14. November 2009 unterstützt werden. Die Gala ist eine Bremer Wohltätigkeitsveranstaltung, die vor zwei Jahren das erste Mal stattfand.

Danke für die großartige Hilfe

Schulzentrum an der Helsinkistraße unterstützt Jona beim Kinderfest im Bürgerpark und spendet 1508 Euro



Die 800 Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums an der Helsinkistraße haben für ihre freiwillig geleistete Arbeit am Sozialen Tag der Schule 1508 Euro eingenommen und diese dem Kinderhospizdienst gespendet. Den Scheck übergab dann eine Delegation der Schule, bestehend aus 8 Schülerinnen und Schülern und dem Lehrer, Herrn Glander, in Friedehorst an den Vorsteher Dr. Hammer und die beiden Koordinatorinnen des Kinderhospizes, Katrin Heuer und Monika Mörsch.

Während des anschließenden Gespräches waren die Schüler sehr interessiert an der Arbeit des Kinderhospizdienstes und versprachen ganz spontan, Jona zukünftig weiterhin unterstützen zu wollen, z.B. beim Kinderfest im Bürgerpark am 09. August.

Vielen Dank an die sehr engagierten Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums an der Helsinkistraße!!

Die Arbeit des ambulanten Kinderhospizes wird hauptsächlich aus Spenden finanziert. Dadurch ist eine unbürokratische und schnelle Hilfe möglich. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit:

Kinderhospiz Jona
Spendenkonto 1064106
Ev. Darlehns-genossenschaft e.G. Kiel
BLZ 21060237"

Helfen Sie mit, dass kranke Kinder und ihre Familien die Hilfe bekommen, die sie benötigen!

Kurz vor Schluss...

Das Kinderhospiz möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich und ausdrücklich bei unserem Botschafter Herrn Stolberg bedanken.

Herr Stolberg hat es auch in diesem Jahr wieder ermöglicht, dass zwei unserer begleiteten Familien in den Herbstferien eine Woche Erholung auf Spiekeroog genießen können.

Bedanken möchten wir uns bei den Bundeswehrangehörigen, die in Schwanewede stationiert sind. Diese haben entschieden, dass die Einnahmen des Soldatennachmittags in der Lützwow Kaserne diesmal dem Kinderhospiz Jona gespendet werden sollten.

Übergeben wurde der Betrag von 373 Euro in der Kaserne in Schwanewede durch den Kommandanten Herrn Dr. Meyer.

Kontakt

Kinderhospiz Jona
Bahnhofsplatz 9-10
28195 Bremen

Telefon: 0421 6381269

Telefax: 0421 1699811

kinderhospiz@friedehorst.de
www.kinderhospiz-jona.de